

# Love and Ice

YunJae

Von -HyukJae-

## Kapitel 19: Hilfe

Ich kann nicht glauben was Junsu mir eben erzählt hat. Warum gehst du zu ihm? Warum kommst du nicht zu mir um mit MIR zu reden? Wieso versuchst du dich hinter meinem Rücken über mich zu erkunden? Wieso redest du nicht mit mir? Ich verstehe es einfach nicht. Ich denke wir sind Freunde? Willst du mir nun auch das noch nehmen? Weißt du wie weh du mir tust? Nein, vermutlich hast du keine Ahnung, denn sonst würdest du das nicht tun. Erst gehst du auf mich zu und dann, nur weil ich gegen deine Erwartungen reagiere, entfernst du dich wieder meilenweit von mir. Ich verstehe dich nicht und dabei dachte ich bisher ich sei derjenige, der nicht weiß was er tut.

Ich versuche mich weiter auf Junsus Erzählung zu konzentrieren. Ich möchte alles genau erfahren.

„Nun, wie schon gesagt, hat er mich gefragt was mit dir los sei. Warum du gestern so wütend warst. Aber das ist nicht alles.“ Junsu macht mich wahnsinnig. Muss er es so spannend machen? Kann er nicht einfach berichten was du gesagt hast?

Ich sehe ihn erwartungsvoll an. Versuche ihn zum Weiterreden zu animieren. „Er hat sich auch über Sang Hae ausgelassen“, fährt er fort, „anscheinend läuft es nicht sonderlich gut mit ihr... vermutlich beschäftigt ihn das mit dir deshalb umso mehr. Ich denke es wäre der Horror für ihn gleichzeitig das Mädchen und den Freund zu verlieren.“

Junsu sieht mich an. Wartet ob ich etwas dazu sage. Wenn du Angst hast warum kommst du dann nicht zu mir? Warum versuchst du dann nicht umso mehr diese Situation zu klären?

Als ich nicht antworte, spricht Junsu weiter. „Ich habe ihn gefragt was denn los sei. Er hat nur mit den Schultern gezuckt, wirkte ziemlich niedergeschlagen. Irgendwie tat er mir schon leid, aber ich denke du leidest mindestens genauso und deshalb war ich wohl auch so hart zu ihm.“ Ein kurzes Grinsen huscht über sein Gesicht. „Ich hab ihm nämlich gesagt, dass ich nichts dazu sagen kann was deine Situation betrifft. Er soll selbst mit dir reden, dann würde er schon erfahren um was es geht. Gleichzeitig hab ich ihn noch gefragt ob er blind sei. Er hat mich verwirrt angesehen. Und das kommt wirklich selten vor, dass Yunho dumm aus der Wäsche schaut.“

Ein weiteres Grinsen macht sich auf Junsus Gesicht breit. Ich frage mich was ihn dazu veranlasst mir plötzlich zu helfen, mir bei zu stehen. Wir sind nicht die besten Freunde gewesen. Wir sind Freunde, aber eben auf eine einfachere Art. Wir erzählen und nicht was uns im tiefsten Inneren bewegt. Wir tauschen keine Geheimnisse aus. Wir verstehen uns einfach nur gut. Umso mehr verwirrt es mich, dass er so viel für mich tut. Er kommt zu mir um mir von eurem Gespräche zu erzählen. Er tröstet mich, schon mehr als einmal. Er hilft mir, steht mir bei, muntert mich auf.

Vielleicht bin ich bisher auch einfach nur blind ihm gegenüber gewesen. Habe nicht wahr genommen, was er für mich tut. Ich versuche mich zu erinnern, doch mir fällt keine Situation ein, in der er mit bedeutend geholfen hat. Ich muss verdammt blind gewesen sein. Vermutlich was ich zu sehr mit dir und meinen Gefühlen für sich beschäftigt. Hatte alle Hände voll damit zu tun diese zu verheimlichen.

„Jaejoong...?“ Ich werde aus meinen Gedanken gerissen. „Hörst du mir überhaupt zu?“ Junsu blickt mich fragend an. „Entschuldige, was hast du gesagt?“ Er seufzt laut auf. „Ich sagte er wollte wissen was ich meine, woraufhin ich ihn überrascht angesehen hab. Er scheint wohl wirklich nichts mitbekommen zu haben. Anscheinend ist er wirklich blind“, meinte Junsu kopfschüttelnd.

Ich kann also stolz auf mich sein, dass ich es geschafft habe meine Gefühle vor dir zu verbergen. Bin ich glücklich darüber? Ich wünschte ich könnte diese Frage bejahen, doch ich kann es nicht.

„Auf jeden Fall hoffe ich, dass ich etwas bewirken konnte und dass er endlich persönlich und ernsthaft mit dir spricht.“ Ich spüre Junsus eingehenden Blick, „und ich hoffe du sagst ihm dann auch endlich was wirklich mit dir los ist. Jetzt wo Sang Hae mehr oder weniger aus dem Rennen ist, musst du die Chance nutzen. Wehe du lässt dir das entgehen. Ich schleppe dich zu ihm und warte so lange bis ihr euch endlich ausgesprochen habt. Dem ganzen Hin und Her kann auf Dauer keiner zu sehen.“

So langsam macht Junsu mir Angst. Würde er das wirklich tun? Ich bin mir nicht sicher. Irgendwie ist ihm alles zu zu trauen. Ich nicke zaghaft, „das werde ich.“ „Gut“, meint er beruhigt, „also dann ,ich hab Changminnie dazu gezwungen mit mir Fußball zu spielen, wenn ich zu spät komme, wäre das echt übel.“ Junsu steht auf. „Und denk daran, ich tue was ich androhe!“ Ich nicke lächelnd, „ich werde es nicht vergessen.“

Mit einem knappen Kopfnicken zum Abschied verlässt er mein Zimmer. Ich werde mit dir reden. Ich werde dir alles sagen. Ich werde das ein für allemal klären. Sei das Ergebnis noch so schmerzhaft. Ich will später nicht bereuen müssen nichts gesagt zu haben. Ich werde das durchziehen!